

Inhalt

Vorwort	9
Prolog	13
I Diagnose einer Schieflage	17
I.I Zwischen Boom und Bruch: Übergang von satten Jahren zur Ernüchterung.....	18
I.I.I Von der Vollbeschäftigung zur Verunsicherung.....	20
I.I.2 Der Fachkräftemangel – Realität oder Resultat?	23
I.I.3 »Made in Germany« im Sinkflug: Symptome und Ursachen.....	29
I.2 Anspruch statt Anstrengung? Generationendiskurs als Symptom, nicht als Ursache.....	36
I.2.1 Generation Z: Projektionsfläche oder echte Herausforderung?.....	36
I.2.2 Der Mythos Work-Life-Balance: Lebenskunst oder Leistungsverweigerung?	45
I.2.3 Zwischen Chillkultur und Burnout – die Zerrissenheit der Moderne	52
I.3 Leistung in der Krise: Zahlen, Studien, Alltagssymptome.....	56
I.3.1 Krankenstand, Arbeitszeit und Produktivität: Zahlen und Fakten mit Sprengkraft.....	56
I.3.2 Die stille Erosion der Leistungsbereitschaft	60
I.3.3 Warum »satt« gefährlicher ist als »erschöpft«	65

2 Was aus dem Lot geraten ist	70
2.1 Die falschen Verdächtigen: Klischeezertrümmerung als Aufklärung.....	71
2.I.I Schlechte Chefs? Die einfache Antwort ist oft die falsche ...	71
2.I.2 Wertschätzung als Währung – aber nur einseitig?	76
2.I.3 Das Märchen vom immer bösen Unternehmen	79
2.2 Anspruchsdenken als Falle: Konsummentalität in der Arbeitsbeziehung.....	82
2.2.I Warum Wunschlisten keine Verträge sind	83
2.2.2 Die Gratwanderung zwischen Selbstverwirklichung und Selbstverweigerung	87
2.2.3 Über das »Recht auf Faulheit« und seine Kosten	91
2.3 Arbeit und Haltung: Tugenden im Sinkflug.....	95
2.3.I Loyalität, Engagement, Respekt: Vom Ausverkauf klassischer Tugenden	96
2.3.2 Der Verlust von Stolz auf Arbeit – Ein stiller Kulturbruch	100
2.3.3 Der Mitarbeiter als Konsument des Arbeitgebers?	102
3 Arbeit ist Tausch – und kein Almosen.....	106
3.I Der Arbeitsvertrag in der Praxis: Rechte mit eingebautem Risiko für Arbeitgeber.....	107
3.I.I Rechte mit Risiko: Was Arbeitgeber wirklich schultern....	107
3.I.2 Kündigungsschutz als Kuscheldecke?	112
3.I.3 Wer trägt was, wenn nichts läuft?.....	116
3.2 Mindestleistung und Anstandsdenken: Der feine Unterschied zwischen »können« und »wollen«	120
3.2.I Die stille Halbtagsmentalität bei Vollzeitgehalt	121

3.2.2 Vom Blaumachen zum Dienst nach Vorschrift	125
3.2.3 Betrug durch Unterlassung? Eine unbequeme Frage.....	129
3.3 Fairness neu verhandeln: Wo endet Nachsicht, wo beginnt Selbstbetrug?	132
3.3.1 Was ist »gerecht« – und wer entscheidet das?.....	133
3.3.2 Die Moral des Gebens: Warum Pflicht kein Schimpfwort ist.....	137
3.3.3 Arbeit als Beziehung – und nicht als Dienst nach Vorschrift	142
4 Ursachen und Kontext.....	146
4.1 Komfortgesellschaft und Vollkaskomentalität: Entlastungsstaat als Entmündigungsstaat?.....	147
4.1.1 Die Vollkaskomentalität – gefährliche Fürsorge.....	149
4.1.2 Die Rolle der Politik: Wer verteilt, verdrängt Verantwortung und weckt Ansprüche.....	153
4.1.3 Vom Erben statt Arbeiten – neue Wohlstandsillusionen...	157
4.2 Bildung, Medien, Erziehung: Das Fundament wackelt.....	162
4.2.1 Pisa, Praxis, Poesie: Was wir noch können – und was nicht	163
4.2.2 Die Tyrannie des Besonderen: Warum Kinder nicht Chef sein sollten	166
4.2.3 Apps statt Anstrengung: Wenn Technologie Denken ersetzt	169
4.3 Narrative der Bequemlichkeit: Opfergeschichten, die Selbstverantwortung lähmen.....	173
4.3.1 Die Heldengeschichten der Übertreibung und Überforderung	173
4.3.2 Die Schuldzuweisung als Reflex	177

4.3.3 Wenn man über Leistung nicht mehr reden darf.....	179
4.3.4 Das neue Feindbild: Besserverdienende, Reiche, Unternehmer	182
5 Wege aus der Sackgasse	185
5.1 Mitarbeiterkultur neu denken: Followership als vergessene Disziplin.....	186
5.I.I Vom Opfer zum Akteur: Warum Followership eine Tugend ist	187
5.I.2 Engagement ist keine Überforderung	191
5.I.3 Respekt und Wertschätzung als zweiseitige Verhaltensweise.....	193
5.2 Führung neu definieren: Führungskraft als Haltung, nicht als Titel	195
5.2.I Leadership oder Kuschelmanagement?.....	196
5.2.2 Führung bedeutet auch Zumutung – und Verantwortung	198
5.2.3 Was gute Chefs von guten Mitarbeitenden unterscheidet	201
5.3 Neue Allianzen: Loyalität, Respekt, Anstand – neu codiert.....	205
5.3.I Was Unternehmen jetzt wirklich brauchen	207
5.3.2 Die stille Kraft von Selbstmanagement, Mitdenken und Loyalität.....	213
5.3.3 Aufbruch statt Abrechnung: Warum wir uns wieder anstrengen dürfen	216
Anmerkungen.....	222